

# Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter  
Vorsth von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand  
allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie  
Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug  
vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen,  
bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der ge-  
leisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,  
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an  
unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe an-  
gehört, ob Prinzipal oder Gehilfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die dem-  
selben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom  
26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an  
unsern Herrn Max Schotte (i. Fa. Ernst Schotte & Comp.), Berlin W. 30, Potsdamerstr. 41<sup>a</sup>, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen,  
wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des Deutschen Buchhandels!

Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelendorf, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.  
Reinhold Bersteli, Max Paschke, Berichterstatter